

Die Sammlung unter den Mitgliedern zur Deckung eines Teiles der im Vorjahre entstandenen Prozesskosten einiger Vereine ist noch nicht ganz abgeschlossen, sie hat bis jetzt 15 Mk. ergeben.

Der übriggebliebene Rest von den vor Weihnachten erschienenen gemeinschaftlichen Annoncen wird unter Zustimmung der Beteiligten der Jubiläumskasse einverleibt. Hierbei erwähnt der Vorsitzende, dass diese Annoncen vielseitig Beifall und auch Nachahmung gefunden hätten und verliert ein im ähnlichen Sinne abgefasstes Inserat der vereinigten Goldarbeiter.

Eine Zusehrift des Innungsausschusses kündigt eine Lehrlingsarbeiten-Ausstellung für Ostern an. Dieselbe soll in der Handwerkerschule, Klosterstrasse, stattfinden, und seien schon jetzt die Anmeldungen zu machen.

Da wie alljährlich in den Zeitungen Aufsätze über die Berufswahl jetzt wieder erscheinen, regt Koll. Pfitzner die Beteiligung durch die Uhrmacher wieder an und übernimmt die Ausarbeitung und Einsendung.

Auf den Aufruf zur Mitgliederwahl für das Gewerbegericht hat sich Koll. Clemens an Ort und Stelle informiert und erstattet Bericht darüber.

Zu den alljährlich erscheinenden Fragebogen der Handwerkskammer über den Geschäftsgang u. s. w. hat Koll. Hempel bereits Antworten notiert, welche nach Verlesen derselben die allgemeine Zustimmung der Versammlung erhalten.

Da der Central-Verband den Beitrag pro Mitglied von 1 Mk. auf 2 Mk. erhöht hat, ist der Verein genötigt, ebenfalls eine Erhöhung des Jahresbeitrags um 1 Mk. eintreten zu lassen. Dieselbe wird durch Abstimmung bewilligt.

Koll. Pfitzner berichtet als Prüfungsmeister über die Prüfungen im Jahre 1906, dass in 15 Prüfungen 26 Lehrlinge, darunter 3 Gehäusemacher, geprüft seien und 16 mit „Gut“, 10 mit „Genügend“ bestanden hätten. Es waren 14 aus der Provinz und 12 aus Breslau.

Nach der Aufstellung des Kassierers M. Ansoerge betragen die Einnahmen 393,32 Mk., die Ausgaben 304,42 Mk., so dass ein Bestand von 88,90 Mk. verbleibt. Da die beiden Kassenrevisoren die Rechnung in bester Ordnung befunden haben, wird dem Kassierer in der üblichen Weise Entlastung erteilt.

Bei der Vorstandswahl wird der frühere Vorstand einzeln durch Akklamation wiedergewählt, nur durch die Wahl des Schriftführers, da der bisherige eine Wiederwahl in den Vorstand ablehnt, tritt eine kleine Aenderung ein.

Der neue Vorstand besteht aus: R. Hempel, Vorsitzender; E. Hartmann, stellvertretender Vorsitzender; H. Clemens, Schriftführer; P. Menzel, stellvertreter Schriftführer; M. Ansoerge, Kassierer; A. Scholz, stellvertretender Kassierer; E. Pfitzner, F. Patriok, A. Stralucke, Beisitzer. Die Koll. Ouvrier und Glade werden als Kassenrevisoren gewählt und in die Schulkommission Hempel, Ertelt und Pfitzner.

Zum Schluss fordert der Vorsitzende die Anwesenden auf, dem bisherigen Schriftführer P. Oels für seine langjährige Tätigkeit ihren Dank durch Erheben von den Plätzen zu bezeigen. Dies geschieht.

Hierauf schliesst der Vorsitzende die Versammlung  $\frac{1}{2}$  1 Uhr nachts.

Der Vorstand.

#### Jahresbericht 1906.

Das verflossene Vereinsjahr war ein sehr arbeitsreiches und zum grössten Teil zufriedenstellendes. Am wichtigsten ist wohl die Errichtung einer eigenen Fachzeichenklasse durch die Handwerkerschule auf Anregung unseres Vorsitzenden und die Anstellung eines Lehrers aus unserer Mitte.

Sodann ist die Ernennung von Handwerkskammermitgliedern aus unserem Verein hervorzuheben. Die Wahl fiel auf unseren im Anfang des Jahres zum Vereinsvorsitzenden gewählten Koll. Hempel, sowie auf Koll. Hartmann als Stellvertreter. Die Wahl des ersteren als Vorsitzenden war auch für pünktlicheren Beginn und flottere Leitung der Versammlungen von Vorteil.

Es erschienen vor Ostern und vor Weihnachten unter grosser Beteiligung die gemeinschaftlichen Annoncen, welche auch nach aussen hin von dem Zusammenhalten der Mitglieder Zeugnis ablegten.

Wieder angeregt wurde die Verwendung der Zinsen des durch einige Zuwendungen vermehrten Schultze-Fonds zur Prämierung der Lehrlinge der Fachzeichenschule.

Vorträge über den Verbandstag in Magdeburg sowie die Dresdener Kunstgewerbe-Ausstellung fanden statt, auch unter zahlreicher Beteiligung die Besichtigung der Sternwarte.

Betreffs unlauteren Wettbewerbs ging der Verein mit Erfolg vor gegen zwei Hausierer und gegen einen endlosen Ausverkauf. Auf unser Betreiben wurden auch vom Verbands-Syndikus, Herrn Dr. Biberfeld, einigen Nichtmitgliedern schriftlich Vorhaltungen wegen unlauterer Anpreisungen gemacht.

Es fanden zehn Vorstandssitzungen und zwölf Vollversammlungen statt, wovon letztere zusammen von 240 Mitgliedern besucht waren, so dass der Besuch ein guter genannt werden kann. Anfang 1906 bestand der Verein aus 56 Mitgliedern und zwei Ehrenmitgliedern. Freiwillig schieden aus fünf, durch den Tod abberufen wurden zwei Mitbegründer des Vereins, Koll. Albert Pfitzner und der Anfang des Jahres zum Ehrenvorsitzenden ernannte Koll. Butschek. Beigetreten sind fünf Kollegen, so dass der Verein aus 55 Mitgliedern und einem Ehrenmitgliede besteht.

Anlässlich der beiden 25-jährigen Geschäftsjubiläen der Koll. Nitschke (März) und Eduard Pfitzner (April) wurden den Jubilaren ausser den üblichen Diplomen des Vereins auch zum ersten Male von der Handwerkskammer kunstvoll ausgeführte Diplome gewidmet.

An Vergnügungen bot das verflossene Jahr nicht viel, da von einem Winterfest abgesehen wurde und der Tagesausflug am 8. Juli sehr ungünstig traf, was allerdings nicht ausschloss, dass sich die Teilnehmer vortrefflich amüsierten.

Paul Oels, Schriftführer.

#### Uhrmacher-Zwangs-Innung in Dresden.

Bericht.

Freitag, den 18. Januar, fand im Restaurant „Herzogin Garten“, Ostraallee 15 b, das Neujahrsquartal der Uhrmacher-Zwangs-Innung statt.

Die Versammlung wurde durch Herrn Obermeister Schmidt nachmittags 5 Uhr eröffnet und nach Begrüssung der Anwesenden die statutgemässe Einberufung festgestellt. Zum ehrenden Andenken der verstorbenen Mitglieder erhob man sich von den Plätzen. Die reichhaltigen Eingänge fanden ihre Erledigung und brachte der Bericht des Vorstandes über das Jahr 1906 so manches Interessante. Die Kassenberichte gaben Koll. Danneberg für die Innungskasse und Koll. Felix Brückner für die Begräbnis-Unterstützungskasse. Von den Kassenprüfern wurden die Kassenführungen für richtig erklärt und die Entlastung der Kassierer beantragt, die auch einstimmig erfolgte. Die aus dem Vorstande ausscheidenden Herren F. Brückner, Mende, Weisse jun. und Weitnauer wurden mit grosser Stimmenmehrheit wiedergewählt, während die Neuwahl des Herrn Köhler in den Gehilfen- und Herbergsausschuss einstimmig erfolgte. Die Vertretung der Innung im Innungsausschuss übertrug man den beiden Obermeistern Schmidt und Roth.

Nachdem noch einige interne Angelegenheiten ihre Erledigung gefunden hatten, wurde die Versammlung abends 8 Uhr geschlossen, um dann noch einige Stunden im frohen Beisammensein zu verbringen.

Ernst Schmidt, Obermeister.

H. Gallus, Schriftführer.

#### Verein Gotha.

In der letzten Vereins-Versammlung wurde beschlossen, das diesjährige Stiftungsfest am Sonntag, den 24. Februar, in der seitherigen Weise zu feiern. Die verehrlichen Vereinsmitglieder und Kollegen werden hierzu freundlichst eingeladen. Beginn der Festtafel nachmittags  $1\frac{1}{2}$  Uhr.

I. A.: Hugo Waegner, Schriftführer.

#### Uhrmacher-Innung zu Leipzig.

Zu dem Sonntag, den 17. Februar, abends 6 Uhr, im Saale des Siebenmännerhauses stattfindenden Familienabend, bestehend aus Konzert, ernstem und komischen Vorträgen und Tanz, bei freiem Eintritt, werden die Mitglieder nebst werter Familie und Gästen, sowie Freunde und Gönner der Innung hierdurch ergebenst eingeladen.

Der Vergnügungsausschuss. Der Vorstand.

#### Bitte zu beachten!

Die Lehrlinge, welche in diesem Jahre die Lehre beenden und sich der Gehilfenprüfung unterziehen wollen, haben sich bis spätestens 18. Februar beim Obermeister, Koll. Rob. Freygang, Johannisplatz 24, zu melden.

Der Anmeldung ist beizufügen: 1. ein Lehrzeugnis des Lehrmeisters, 2. Gesuch um Zulassung zur Gehilfenprüfung, 3. ein selbstverfasster und selbstgeschriebener Lebenslauf, 4. die Zeugnisse der Fortbildungs- oder einer anderen Schule, 5. der Lehrvertrag, 6. 5 Mk. Prüfungsgebühr.

Die mündliche Prüfung und die Ausgabe der Prüfungsstücke findet am Sonntag, den 24. Februar d. Js., vorm. 11 Uhr, im Mariengarten statt. Die Prüfung entbindet für diesen Tag vom Besuch der Schule, und ist eine diesbezügliche Entschuldigung beim Direktor der Schule einzureichen.

Die Lehrlingsarbeiten-Ausstellung findet gelegentlich des Lossprechens der Lehrlinge am Sonntag, den 17. März, vorm. 11 Uhr, im Saale des Mariengartens statt.

Die Mitglieder werden ersucht, ihre Herren Gehilfen auf die am 16. Februar im Mariengarten stattfindende öffentliche Gehilfenversammlung aufmerksam zu machen und zur Beteiligung aufzufordern.

Tagesordnung: Wahl des Gehilfen-, Herbergs- und Prüfungsausschusses und der Ersatzmänner. Wählbar sind nur volljährige Gehilfen.

NB. Welcher Kollege kaufte einem jungen Manne Uhrmacherwerkzeuge ab oder bei wem wurden solche angeboten?

Für diesbezügliche Nachricht ist dankbar.

Der Vorstand.

#### Verein Bezirk Liegnitz.

Die diesjährige Gehilfenprüfung wird Ende März stattfinden. Die Anmeldungen hierzu sind bis spätestens 1. März bei der Handwerkskammer Liegnitz, unter Beifügung des Lebenslaufes und Lehrzeugnisses, einzusenden. Spätere Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Der Vorstand.

I. A.: J. Hartmann, Schriftführer.

#### Uhrmacher-Innung des Regierungsbezirks Magdeburg.

Unsere erste Generalversammlung findet am Montag, den 18. Februar, nachm. 3 Uhr, im „Blauen Hecht“, Berliner Strasse, statt; wir ersuchen unsere Mitglieder dringend, pünktlich zu erscheinen.

Tagesordnung: Jahresbericht. Kassenbericht. Ergänzungswahlen zum Vorstand und Prüfungsausschuss. Genehmigung des Haushaltsplanes für 1907. Verhandlung mit dem Gehilfenausschuss, betreffend Lohntarif. Errichtung einer Garantiegemeinschaft und Statutenberatung hierzu.

Vorberatung über sämtliche Punkte der Tagesordnung hat in der erweiterten Vorstandssitzung am 8. Januar stattgefunden; wir bitten unsere Mitglieder betreffend der Garantiegemeinschaft mit den Vertrauensmännern in Verbindung zu treten. Der Statutenentwurf wird rechtzeitig zum Versand kommen, so dass jedes Mitglied in der Lage ist, zu dem Entwurf Stellung zu nehmen. Anträge, welche in der Versammlung zur Beratung kommen sollen, müssen rechtzeitig, bis 1. Februar, in unseren Händen sein.

Mit kollegialem Gruss

Der Vorstand. H. Schütze.